

PARZELLE FESTIVAL

KONZERTE • SCHATTEN • KLANG • EXPERIMENTELLES
20 JAHRE PARZELLE IM DEPOT 31.10. - 03. 11. 2018



In Kooperation mit



WEITERE INFOS: LICHT-SCHATTEN-Projekte.de

Parzelle im Depot • Immermannstraße 29 • 44147 DORTMUND
Das Parzelle Festival wird veranstaltet von Angelika Hoffmann

31. 10. 2018 / MI / 20:00 UHR • PARZELLE IM DEPOT - PREMIERE
01. 11. 2018 / DO ALLERHEILIGEN / 20:00 UHR • PARZELLE IM DEPOT
THEATER PARZELLE KONSENS
ANALOG- ,ELECTROAKUSTISCHE KLANG-SCHATTEN-PERFORMANCE

ANGELIKA HOFFMANN - Analoge Overhead Projektion
GEORG DIERKS - Drums
LIMPE FUCHS - Pendelsaite, Lithophon, Percussionsinstrumente
THE FEEDBACK GENTS / ROBERT SCHLEISIEK, THILO SCHOELPEN
Feedback Aerophonium



Foto: Rüdiger Seifert, mediennachbarker

Mit „Konsens“ feiern Angelika Hoffmann (Overhead Projektionen), Georg Dierks und Limpe Fuchs (Percussionsinstrumente) Robert Schleisiek und Thilo Schölpens (Feedback Aerophonium) die Lust am ungebundenen, spontanen Dialog. Mit Schatten/Licht, Objekten und Material, selbstentwickelten Instrumenten, analogen und elektroakustischen Klängen forschen die Performer*innen nach einer farbenfrohen, sich gegenseitig befruchtenden und für den Moment stimmigen Anordnung. Dabei erschaffen sie fantastische Schatten- und Klangwelten, die ihr Publikum unmittelbar ins dialogische Geschehen hineinholen.

Angelika Hoffmann kreiert seit 1994 künstlerische Spannungsfelder auf der Suche nach medial-ästhetischen Entdeckungen, bei denen Schatten jeweils neu erfundene Rollen spielen.
Georg Dierks musikalische Ursprung liegt in den 1990er Jahren in einer Art komponiertem Punk. Er spielte als Schlagzeuger in zahlreichen Rock- und Jazzformationen und agiert bei „Konsens“ mit freiem Setzen von Tönen, wie dem rhythmisch und periodisch sich organisierendem Spiel.
Limpe Fuchs, in den 1970er Jahren als Teil des Anima-Ensembles bekannt geworden, ist eine wegweisende Pionierin des Improvisationsklangs. Die aufeinander abgestimmten Stein- und Trommellänge von Limpe Fuchs werden ergänzt durch den sanfteren Klang der Pendelsaite.
The feedback gents, Robert Schleisiek und Thilo Schölpens studierten Klavier und entwickelten das Feedback Aerophonium. Dieses elektroakustische Instrument basiert auf einer Klargerzeugung, die weder durch elektronische Oszillatoren noch digital generiert wird und auch keine mechanische Aktion benötigt. Unter Zuhilfenahme digitaler Prozesse nutzen sie die Resonanzräume, die in Objekten entstehen.
www.licht-schatten-projekte.de
www.limpefuchs.de
www.aerophonium.com

01. 11. 2018 / DO ALLERHEILIGEN / 20:00 UHR • PARZELLE IM DEPOT
THEATER PARZELLE KONSENS
ANALOG- ,ELECTROAKUSTISCHE KLANG-SCHATTEN-PERFORMANCE



Foto: Christian Allmann

← siehe Text links!

01. 11. 2018 / DO ALLERHEILIGEN / 21:30 UHR • BÜHNE 2
JOKE LANZ & AUDREY CHEN
MUSIK ZWISCHEN ABSTRAKTION UND NARRATION

JOKE LANZ - Turntables
AUDREY CHEN - Voice



Die Wahlberliner Audrey Chen (USA) und Joke Lanz (CH) graben tief in unerforschten Klangwelten. In gegenseitigem Wechselspiel und Virtuosität kreieren sie faszinierende und intensive Atmosphären, rituelle Momente und abstrakte Sound Miniaturen. Autonome Soundzellen und impulsive Stimmfragmente prallen aufeinander. Ächzend, grölend und jaulend erheben sich Songstrukturen aus den Trümmern eines im Fieberwahn erdachten Hörspiels, um in einem sanft ausklingenden Choral zu enden.

Joke Lanz gilt seit bald 30 Jahren als einer der prominentesten und kreativsten Köpfe der Internationalen Noise und Performance Szene. Sei es mit der Schimpfclub-Gruppe, mit Sudden Infant oder als Turntablist und Performer.
Neben vielen Projekten u.a. mit dem Künstler Phil Minton und der Turntablistin Maria Chavez führt **Audrey Chen** in ihrer 15-jährigen Soloarbeit das erweiterte und charakteristische Vokabular von Cello, Stimme und analoger Elektronik zusammen.
www.suddeninfant.com
www.audreychen.com

02. 11. 2018 / FR / 20:00 UHR • PARZELLE IM DEPOT
TRIONYS
PROTUBERANZEN & INGVIOSYN
KOMPONIERTE IMPROVISATIONEN MIT ELEKTROAKUSTISCHEN KLÄNGEN

RAINER BÜRCK - Klavier • GÜNTER MARX - Violine
MARTIN BÜRCK - Percussion, Gong



TRIONYS ist ein süddeutsches Trio, das in unbändiger Experimentierlust ständig auf der Suche nach neuen Klangwelten ist. Die Musik von Trionys lebt von der Spannung zwischen den akustischen Instrumenten und elektroakustischen Klängen, zwischen festgelegten und improvisierten Passagen. Die Basis der elektroakustischen Klänge sind Klänge der Instrumente, die mittels eines aufwändigen, von den Musikern selbst entwickelten Live-Elektronik-Programms verarbeitet und transformiert werden. 2005 präsentierte Trionys das denkwürdige Konzert „vector alpha“ in der Parzelle im Depot.

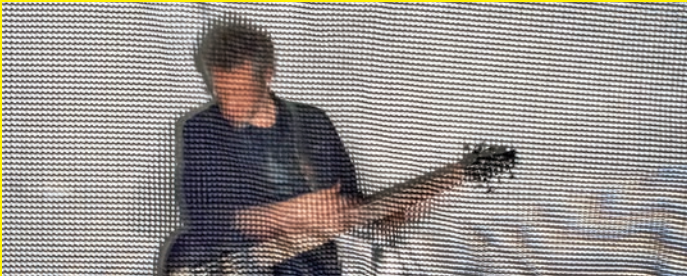
Rainer Bürck hat sich als freischaffender Pianist und Komponist auf zeitgenössische Musik spezialisiert und sich nach internationalen Erfolgen seit 1995 zunehmend auf Improvisations-Projekte konzentriert. Kompositorisch arbeitet er vor allem im Bereich der elektroakustischen Musik. Seine Werke für Tonband sowie Werke für Interpret*innen mit Live-Elektronik wurden international aufgeführt und im Radio gesendet.
Günter Marx konzentrierte solistisch und mit verschiedenen Kammermusik-Ensembles wie dem Leonardo Quartett, Köln und der Musikfabrik NRW. Neben eigenen Kompositionswerken („Epimor“, „Natturo“) führte ihn sein starkes Interesse an elektronischer Musik zur Zusammenarbeit mit Komponist*innen wie Thomas Kessler, Mesias Maiguashca, Wilfried Jentzsch und Ivar Froubenberg.
Martin Bürck ist als Percussions-Musiker (u.a. Höhlenkonzerte, Hörspiel) und Bildender Künstler (Skulptur, Objekte, Malerei) vielseitig künstlerisch aktiv. Aus seiner langjährigen Arbeit mit Gongs entstanden zahlreiche Solokonzerte und Musik-Lyrik-Projekte.
www.trionys.de

02. 11. 2018 / FR / 21:30 UHR • BÜHNE 2
VISUAL BASSIC
KLANG-SCHATTEN-PERFORMANCE

KATHRIN BEITHEGE - Analoge Lichtprojektionen
JOHN ECKHARDT - Bass und live electronics

Als VISUALBASSIC schaffen Katrin Beithge (Overhead Projektionen) und John Eckhardt (Bass) seit 2005 audiovisuelle Situationen, in denen sie Komposition und selbstorganisierende Prozesse spielerisch in ein Gleichgewicht bringen. Katrin Beithge beschwört kosmische wie mikroskopische Räume, wenn sie mit alltäglichen Materialien wie Wasser, Zucker und Zitronensäure visuell analoge Prozesse auf dem Overheadprojektor entstehen lässt. John Eckhardts strukturierte, aber stets bewegliche Musik für E-Bass & Live-Elektronik bildet spektrale Klangwelten, Momente von organischer Bewegung, Trance und Versenkung.

Katrin Beithges Overheadprojektionen verwandeln als vergängliche Malerei die Oberflächen des Raumes, in den sie fallen und begleiten Projekte aus den Bereichen Tanz, Theater und Musik auf internationalen Bühnen



und Festivals (u.a. Ensemble Resonanz in der Hamburger Elbphilharmonie), ihre Lichtinstallationen zum 500. Geburtstag Martin Luthers im Dom zu Schleswig sahen 9000 Besucher.
John Eckhardt ist seit zwei Jahrzehnten weltweit als Bassist in einem weiten Feld aktueller Musik aktiv, und gilt vielen als Vorreiter bei der Weiterentwicklung seines akustischen und elektronischen Instrumentariums. Neben einer Reihe schillernder Kollaborationen von Lachenmann und Boulez bis Evan Parker und Elliott Sharp, sowie seiner Mitwirkung auf 40 CDs, hat er jüngst sein drittes Solo-Album „Bass, Space & Time“ veröffentlicht.
www.katrinbeithge.com
www.johneckhardt.de

02. 11. 2018 / FR / 23:30 UHR • PARZELLE IM DEPOT
ZANUTTINI/CAMATTA/WALTER
THE ENNEAGRAM



FLAVIO ZANUTTINI - Trompete • **FLORIAN WALTER** - Saxophon und **SIMON CAMATTA** - Drums, machen schon ungefähr so lange Musik zusammen, wie sie sich kennen. Meistens geht es ihnen dabei um die Frage, wie man Strategien frei improvisierter Musik mit traditionellen Spielarten des Jazz zusammenbringen kann, ohne ästhetische Kompromisse eingehen zu müssen. Für ihr neues Programm haben sie sich mit dem esoterischen Konzept des Enneagramms auseinandergesetzt, einem neunstufigen Modell zur Persönlichkeitsbeschreibung und -entwicklung. Herausgekommen sind eine Vielzahl unterschiedlicher musikalischer Ansätze, von Improvisationsanleitungen über Game-Pieces hin zu komplexen Kompositionen.

Florian Walter sucht seit 2006 als Jazz-Saxophonist/Klarinetist und zeitgenössischer Komponist in zahlreichen Ensembles vehement nach neuen Wegen, Klang zu konstruieren und in einen akustischen Kontext zu bringen, ohne dabei auf etablierte Mechanismen zurückzugreifen. Er erfindet neue Formen konstanter Situationen u.a. „Trinkhallen Tour Ruhr International“, gemeinsam mit dem Ensemble „Die Verwuschlung“.
Simon Camatta bekam mit 11 Jahren sein erstes Schlagzeug zu Weihnachten, studierte Jazz an der Folkwang Hochschule Essen und spielt seit 20 Jahren in Improvisationsprojekten und auf Festivals in der halben Welt. Seine umfangreiche Erfahrung als Musikalischer Leiter und/oder Musiker an verschiedenen Schauspielhäusern (u.a. Bremen, Düsseldorf, Moers), lässt er als Percussion-Akrobat in seine bisweilen humorige Performance einfließen.
Flavio Zanuttini ist ein extrem vielseitiger Trompeter. Nach Diplomen in Jazz-Trompete am Konservatorium „Tartini“ in Triest und an der Folkwang Hochschule Essen, wirkt er in großen wie kleinen Ensembles in Europa und Übersee, u.a. ist er Teil der Francesco Cusa & The Assassins Gruppe, einer der aktivsten in der italienischen Jazzszene.
www.florianwalter.yolasite.com
www.simoncamatta.yolasite.com
www.flaviozanuttini.com

PARZELLE FESTIVAL

EXPERIMENTELLES • SCHATTEN • KLANG • KONZERTE
20 JAHRE PARZELLE IM DEPOT 31.10. - 03. 11. 2018

VORWORT

20 Jahre Parzelle im Depot! Ein Geburtstag und Anlass, die seither in der Parzelle produzierten und veranstalteten Kunstprojekte in einen aktuellen Diskurs zu stellen und Sie, verehrtes Publikum, dazu einzuladen. Sie erwartet ein außergewöhnliches Programm mit alten und neuen Weggefährterinnen und Wegegefährten. Freuen Sie sich z.B. auf ein Wiedersehen mit der wegweisenden Pionierin des Improvisationsklangs Limpe Fuchs, die erstmals 2000 bei „Tonus“ („Poesie Polar“, Angelika Hoffmann und Martina Stuka) in der Parzelle dabei war. Beim Festival erleben wir Jan Klare, einen hiesigen Wegbereiter in Sachen improvisierter Musik und „Jazz“, erstmals im Duo mit ihr.

Sie werden visuelle, objekt- und bewegungsbezogene Performerinnen und Performer, Musikerinnen und Musiker, Bildende Künstlerinnen und Künstler erleben: das elektroakustische Trio Trionys, mit einem früheren Konzertmeister des Dortmunder Philharmonischen Orchesters, ein fantastisches Lichtperformer-Paar und ein Komponist aus den Niederlanden, ein Berlin/Schweizer Turntables/Voice-Duett, ein audiovisuelles Duo aus Hamburg, ein Trio, welches das Konzept des Enneagramms musikalisch umsetzt, um nur einige zu nennen. Es wird analog oder digital gespielt, frei improvisiert oder mit festgelegten Passagen experimentiert.

Das alles verbindende Element ist die Haltung, mit der die Künstlerinnen und Künstler die Entstehung von komplexen Klang- und Bildwelten für Sie, die Zuschauer nachvollziehbar machen. Ihren Sinn für Stille und die instinkthafte Wahrnehmung des gerade möglichen Regelbruchs, wecken die beteiligten Künstler mit ihren anschaulichen Spielweisen, die nichts verstecken, von dem was gemacht wird.

Herzlich willkommen zum Parzelle-Festival,

Angelika Hoffmann



03. 11. 2018 / SA / 20:00 UHR • PARZELLE IM DEPOT
LIMPE FUCHS & JAN KLARE

LIMPE FUCHS - Pendelsaite, Lithophon, Percussions-Instrumente, Objekte
JAN KLARE - Saxophon



Foto: Klarensteinbachner

Wenn Sie als Publikum Zeuge werden, wie zwei herausragende Künstler des improvisierten Klangs Musik kreieren, ungeachtet von Hörgewohnheiten und Hörerwartungen, und beide den Schlüssel für deren Manipulation mit aller Hingabe und Genuss erforschen, dann kann es ziemlich möglich sein, dies mitzuerleben.

Bekannt geworden als Teil des Anima-Ensembles, gemeinsam mit dem Bildhauer Paul Fuchs begann **Limpe Fuchs** ihre Karriere an den Grenzen der musikalischen Möglichkeiten, welche sie seitdem zu ihrem Zuhause gemacht hat. Selbst in den musikalisch amorphsten frühen 1970er Jahren fanden viele ihrer Zeitgenoss*innen und Kolleg*innen aus den Free-Jazz- und Krautrock-Welten ihre Herangehensweise mit selbstgebauten Instrumenten und tönenden Objekten als zu herausfordernd und ungebunden. Heute ist Limpe Fuchs eindeutig als eine Pionierin des Improvisationsklangs anerkannt.
Jan Klare hat eine kontinuierliche, innovative Präsenz im deutschen und international aufgestellten Jazz, sowie in der freien Improvisationsszene. Mit seiner Begabung Musiker zusammenzubringen, wirkt er u.a. als Kurator u.a. beim Moers Festival. Klare leitete nach Feldforschungen in London und Saxophon-Studium in Amsterdam große Ensembles. Als Bandleader von „The Dorf“ bündelt er einen Großteil der musikalischen Energie des Ruhrgebiets zu einer kraftvollen Formation mit großer Fan-Gemeinde. Klare gab masterclasses am NEC Boston, hatte zahlreiche Kompositionsaufträge und schrieb 2 Kammeropern, auch ein Stück für ein setzt er absolute Maßstäbe.
www.janklare.de
www.limpefuchs.de

03. 11. 2018 / SA / 21:30 UHR • BÜHNE 2
WIERSMA & SMEETS UND JACQ PALINCKX
LICHTER MUSIK • LICHT- UND KLANGEXPERIMENTE

BRAM WIERSMA - Overhead Projektor, Spiegel und Halogenlämpchen
MONIEK SMEETS - Overhead Projektor, Spiegel und Halogenlämpchen
JACQ PALINCKX - Gitarre, Objekte
In „Lichter-Musik“ treffen zwei zwei fantastische Lichtkünstler und eine aufsehenerregender Gitarrist/Komponist aus Tilburg (NL) zusammen. Die Idee der Licht- und Klangexperimente ist ein Programm mit mehreren Nummern/Handlungen, in denen die Beziehung zwischen Licht und Musik jedes Mal verblüffend anders verhandelt wird. Die Zutaten sind einfach gewählt: nur Musik, nur Licht und alles was dazwischen liegt. Der Versuch: Klang steuert Licht an und umgekehrt - oder Licht und Klang gehen eine perfekte Synthese ein. Die verdichtete Performance: eine ebenbürtige Mischung von streng komponierten Passagen und freier Improvisation, voller Humor und Poesie, Banalität und Rührung.

Bram Wiersma & Moniek Smeets stehen in ihren Inszenierungen für einen völlig eigenen Stil von Labortheater, eine spannende Mischung von Hightech mit micro-chip gesteuerter Latema-Magica-Technik oder Live-Videos und Low-Tech mit allen Gegenständen, Zeichnungen oder Papierfiguren. Sie wirkten 2011 bei Schatten-Klang- Performance „Klara Blanco – die weißen Pupperschuhe“ vom Theater Parzelle mit, Bram Wiersma machte Regie, Moniek Smeets produzierte



den surrell/fantastischen Trickfilm zur Performance.
Jacq Palinckx ist als Komponist, Gitarrist und Schöpfer von bildender Kunst tätig. Am liebsten alles gleichzeitig! Als eigenwilliger und renommierter Gitarrist und Komponist bewegt es sich an der Schnittstelle von improvisierter Musik, Avant-Rock und komponierter Musik. Mit viel Humor produziert er mit seinen (Theater-) Ensembles collageartige Musik.
www.wiersma-smeets.eu • www.palinckx.nl

03. 11. 2018 / SA / 22:30 UHR • PARZELLE IM DEPOT
ACHIM ZEPEZAUER UND TASOS STAMOU

ACHIM ZEPEZAUER - Tischlein Elektrisch
TASOS STAMOU - Alternative elektroakustische Musikinstrumente



Foto: André Symons

Die Brüder im Geiste, Achim Zepezauer und Tasos Stamou, spielen beide jeweils ein Solo-Set, um dann nahhins in eine gemeinsame Exkursion aufzubrechen und neue Klangwelten zu erkunden.

Achim Zepezauer verwebt Samples von alten Schallplatten und vorproduzierten Kassetten zu fließenden Klangstücken. Dazu sendet er die Signale durch unterschiedliche Effektgeräte auf seinem „Tischlein Elektrisch“. Tasos Stamou intoniert mit seinem „portablen Musik-Studio“ gerne lange Klangstücke mit traditionellen und selbstgebaute oder präparierten Instrumenten. Dabei erforscht er die Zwischenwelten von zeitgenössischer und altertümlicher transzendenter Musik. Seine Live-Kompositionen schaffen eine besondere und einzigartige Atmosphäre rituellen Lärms.

Achim Zepezauer verkörpert ein Stück „einzellreiches Dortmund“, ist regional und international vernetzt. Er macht u.a. Elektronik bei „The Dorf“, vertont seine eher experimentellen Kurzfilme und kuratiert seit 2015 die experimentelle Konzertreihe „mex“ im Künstlerhaus Dortmund. Seine Konzerte sind Klängenschen zwischen tonalen und atonalen Flächen, Rhythmen, Sprachletzen, abstrakten und konkreten Geräuschen.
Tasos Stamou ist Wahl-Londoner, ein elektroakustischer Musikkomponist und Performer, ein alternativer elektronischer Musikinstrumentenbauer, Tutor und Soundtechnologe, der häufig mit anderen Klangkünstlern, Improvisatoren und Experimentellen zusammenarbeitet. Als Hommage an seine Heimat Kreto hat er aktuell eine Schallplatte auf dem Label Discrepant mit dem Titel „Musique Can Crete“ veröffentlicht.
www.kuhzunf.com
www.tasosstamou.com

03. 11. 2018 / SA / 23:30 UHR • BÜHNE 2
SEMIPROFESSOR DOPPTER JÖPPNER
AXEL JOPPEN - DJ LEGT AUF



Axel Joppen aka. Semiprofessor Doppter Jöppner wird Platten auflegen von Musikern, die unsere Gehörgänge in den vergangenen 20 Jahren durchgespült haben, die unseren Geist geweckt und unser Fleisch erschüttert haben. Good vibes, mit Raum für Begegnungen mit anwesenden Musikerinnen, Musikern und Gästen.

Axel Joppen aka. Semiprofessor Doppter Jöppner ist Performance-Künstler, Bildhauer und Streetartist. Er gründete 1994, zusammen mit Johannes Terbach, die Ästhetiker Gewerkschaft, ein Ensemble für Aktionskunst und betreibt in seinem Düsseldorfer Atelier die Geräusche Küche.

AUSSERDEM
03.11. 2018 / SA / TAGESVERANSTALTUNG MEX KÜNSTLERHAUS

TASOS STAMOU: WORKSHOPS FÜR ALTERNATIVE MUSIKTECHNOLOGIE
Tasos Stamou teilt seine Erfahrung mit der Herstellung von elektronischen Instrumenten und der kreativen Nutzung solcher Schnittstellen. Seine Hauptwerkstatt-Serie konzentriert sich auf Hardware-Hacking (Circuit-Bending) - Elektronik in Richtung Design und Herstellung neuer innovativer DIY-Musikinstrumente. Die Teilnehmer erhalten alle notwendigen Techniken und Tipps, um recycelte Elektronik in kreative alternative Synthesizer zu verwandeln.

Infos und Anmeldungs: www.mexappeal.de
eine Veranstaltung von mex in Kooperation mit Theater Parzelle_Angelika Hoffmann



01. 11 - 03. 11. / AB 18.00 UHR / BÜHNE 2
ERWIN HAFNER
AUSSTELLUNG • SKULPTUR, MALERISCHE ARBEITEN, COLLAGEN UND DRUCKE



Die malerischen Arbeiten, Collagen und Drucke des schwäbisch-dortmunder Bildenden Künstlers Erwin Hafner sind ein Versuchslabor der unendlichen Möglichkeiten, Farben, Formen und Klänge. Im Experiment mit der Materialbeschaffenheit, folgt er in seinem bildnerischen Gestalten immer neuen Wegen. Im figürlichen Bereich arbeitet Erwin Hafner durch thematische Herangehensweise. In seiner reduzierten Formsprache spiegeln sich die Objekte in Raum und Zeit.

DANKSAGUNG
Das Festival wird gefördert durch das Kulturbüro der Stadt Dortmund und findet in Kooperation mit dem Kultur! Depot und mex statt. Räumlichkeiten werden uns freundlichweise vom Theater im Depot und dem Italienverein zur Verfügung gestellt.

Viele Freunde und Kulturinteressierte u.a. aus den Reihen der „ruhrVOLOUNT-EERS e.V.“ unterstützen und begleiten das Parzelle-Festival unentgeltlich mit Idee, Tatkraft und Leihgaben. Auch wenn ihr nicht namentlich auftaucht, ihr seid gemeint, mein herzlichster Dank gilt euch!

Begrenzte Platzwahl und Tickets

ABENDKASSE
Mittwoch 31. 10. 2018: 15 € / ermäßigt 10 €
Donnerstag 01. 11 bis Samstag 03. 11. 2018: jeweils 25 € / ermäßigt 15 €

DAUERKARTE
von Mittwoch 31. 10. bis Samstag 03. 11. 2018: 50 € / ermäßigt 35 €

ERMÄSSIGUNG
für Schüler*innen, Auszubildende und Studierende, Empfänger*innen von Sozialleistungen, Dortmund-Pass-Inhaber*innen und Professionals.

Begrenzte Platzwahl und Tickets

VORVERKAUF
ab 30. 09. 2018 bei der Veranstalterin, Parzelle im Depot,
telefonisch unter: 0231 - 88 22 001
online unter a.h.performance@t-online.de

PARZELLE FESTIVAL

KONZERTE • SCHATTEN • KLANG • EXPERIMENTELLES • 20 JAHRE PARZELLE IM DEPOT 31.10. - 03. 11. 2018



WEITERE INFOS: LICHT-SCHATTEN-PROJEKTE.DE

Parzelle im Depot • Immermannstraße 29 • 44147 DORTMUND

Das Parzelle Festival wird veranstaltet von Angelika Hoffmann

In Kooperation mit



DEPOT

Gefördert vom



Stadt Dortmund
Kulturbetriebe

